

## Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum mit ½ Rgr., alle übrigen mit 1½ Rgr. berechnet.)

**Gerichtliche  
Bekanntmachungen.**

[25697.] In dem Concurse über das Vermögen des Buchhändlers E. W. Ulrich zu Sagan ist der Stadtrath Louis Linke zu Sagan zum definitiven Verwalter der Masse bestellt worden.  
Sagan, den 1. Juli 1873.  
Königl. Kreisgericht. Erste Abtheilung.

**Geschäftliche Einrichtungen,  
Veränderungen u. s. w.**

[25698.] Brünn, im Juli 1873.

P. P.

Hiermit beehre ich mich die ergebene Mittheilung zu machen, dass ich mich am hiesigen Platze, Rennergasse Nr. 2, adeliges Damenstift, unter der Firma:

**C. Winkler's****Buch-, Kunst- und Musikalien-  
Handlung**

etabliren und am 1. August das Geschäft eröffnen werde. Mein Etablissement hat eine sehr solide Grundlage und erfreut sich so wesentlicher Vortheile, dass ich, gestützt auf meine geschäftlichen Kenntnisse und Erfahrungen, die ich mir während meiner 17jährigen Thätigkeit in den sehr geachteten Handlungen Carl Prochaska in Teschen und Carl Winkler hier, erworben, bei rastloser Thätigkeit einem befriedigenden Resultate mit Zuversicht entgegensehen darf.

(Bei Erfüllung meiner ergebenden Bitte, „mir gefälligst Conto zu eröffnen und meine Firma auf Ihre Auslieferungsliste setzen zu wollen“, ersuche ich zugleich, angefügten Zettel ausgefüllt an mich gelangen zu lassen.)

Es soll mein eifrigstes Bestreben sein, durch pünktliche Erfüllung meiner Verbindlichkeiten das mir entgegengebrachte Vertrauen zu rechtfertigen und die mit mir eingegangene Verbindung zu einer für beide Theile gleich angenehmen und lohnenden zu machen.

Meinen Bedarf an Neuigkeiten wünsche ich mir selbst zu wählen, und bitte deshalb um stete recht schleunige Uebersendung Ihrer Circulare, Prospecte, Wahlzettel, Verlags-, Antiquariats- und Auctions-Kataloge, Probe-Nummern, Placate etc.; für Nennung meiner Firma bei Ankündigung Ihrer Verlagsartikel in den hiesigen Blättern werde ich Ihnen dankbar sein.

Inserate für das in Mähren gelesene Blatt „Tagesbote aus Mähren und Schlesien“ besorge ich unter Abzug von 25% Rabatt.

Die Besorgung meiner Commissionen haben die Herren

Fr. Volckmar in Leipzig,  
Sallmayer & Co. in Wien,  
S. Bensinger in Prag

gütigst übernommen und werden dieselben stets in der Lage sein, fest Verlangtes bei Creditverweigerung baar einzulösen, sowie über meine Verhältnisse befriedigende Auskunft zu ertheilen.

In Betreff der pecuniären Mittel berufe ich mich noch auf die nachstehende Erklärung des Herrn Franz Karafiat hier, womit jedes Bedenken in finanzieller Richtung wohl behoben sein dürfte.

Mein Unternehmen Ihrem freundlichen Wohlwollen angelegentlichst empfehlend, zeichne hochachtungsvoll und ergebenst

Carl Winkler.

Gehrte Herren Collegen! Ich erlaube mir Ihnen Herrn C. Winkler als einen vertrauenswürdigen Mann zu empfehlen und erkläre zugleich, dass ich für alle an C. Winkler's Buchhandlung in Brünn gemachte Sendungen vorläufig bis 1. August 1875 mit meinem Vermögen garantire.

Brünn, den 28. Juni 1873.

Fr. Karafiat.

**Zeugnisse.**

Zeugniss für Herrn Carl Winkler aus Wsetin in Mähren zur Bestätigung und Censur seines 5½jährigen Verweilens in meiner Buchhandlung.

Herr Winkler trat am 5. März 1855 mit guten Schulkenntnissen ausgerüstet bei mir in die Lehre, entwickelte sich bald zu einem anstelligem Arbeiter und war schon vor Ablauf der bedungenen vierjährigen Lehrzeit so weit, dass ich ihn am 28. Januar 1859, unserem beiderseitigen Namenstage, ausgelernt erklärte.

Seit dieser Zeit war mir Herr Winkler ein schätzenswerther Gehilfe, der jederzeit Raschheit im Arbeiten mit anerkannter Umsicht, mit Präcision und Bescheidenheit verband.

Weil ich Herrn Winkler auch aussergeschäftlich als charaktervoll und brav kannte, schenkte ich ihm mein volles Vertrauen.

So unangenehm mir sein Austritt aus meinem Geschäfte ist, so aufrichtig wünsche ich ihm, er möchte in seinen zukünftigen geschäftlichen Stellungen immer so wohlwollenden Gesinnungen begegnen, wie ich sie ihm gern widmete.

Teschen, 31. August 1860.

Carl Prochaska.

Herr Carl Winkler hat in meinem Geschäfte vom 15. September 1860 bis zum heutigen Tage als erster Gehilfe gearbeitet, während welcher Zeit er sich nicht nur als tüchtiger Buchhändler, sondern auch als äusserst treuer, fleissiger und verlässlicher Mitarbeiter bewährt hat.

Urkund dessen meine eigene Unterschrift und Siegel.

Brünn, den 13. Mai 1873.

pr. Carl Winkler  
J. Palliardi.

[25699.] Berlin, den 1. Juli 1873.

Für einen speciellen Zweig meines Geschäftes firmire ich von heute an

**Militair-Buchhandlung von  
August Bolm  
in Berlin.**

Meinen Bedarf wähle ich selbst.

Alle älteren und neueren Verlagskataloge,

sowie Prospecte aus den letzten Jahren, militairische Werke betreffend, ersuche ich mir gef. umgehend zuzusenden.

In meinem Verlage erscheint vom 1. Juli ab monatlich einmal in 8.:

**Militair-Literatur-Anzeiger.**

Auflage 1000.

Die neuesten Erscheinungen aus dem Gebiete der Kriegswissenschaft, Geographie, Geschichte, Mathematik, Ingenieurwissenschaft, Nautik, Hippologie, des Sport und der Jagd finden bibliographisch geordnete Aufnahme, und erbitte ich behufs dessen die Zusichung aller hierauf bezüglichen Neuigkeiten.

Die Versendung des Blattes geschieht gratis per Post.

Anzeigen werden aufgenommen und ersuche ich die betr. Herren Verleger um gef. Einsendung von Inseraten, welche ich mit 3 Sgr. baar pro 2spaltige Petitzeile berechne.

Dieselben sind von nachhaltigem Erfolge, weil das Blatt bei allen Officieren der Armee und Marine, bei allen höheren Militair-Behörden, Militair- und Kriegsschulen circulirt und in den Militair-Casinos ausliegt.

Der Militair-Literatur-Anzeiger ist zugleich ein Wegweiser für Bibliotheken, deren Zahl durch die neuerrichteten Regimenter nicht unbeträchtlich vermehrt wird.

Kein militairisches Organ hat eine so große Verbreitung und für Inserate so wirksame Bedeutung.

**Militair-Buchhandlung**

von August Bolm in Berlin.

**A v i s.**

[25700.]

Unterzeichneter beabsichtigt am Platz ein

**Central-Auslieferungslager**

demnächst ins Leben zu rufen, welches, nach kaufmännischen Prinzipien geleitet, beiden Interessenten — Verleger wie Sortimenten — gleiche Vortheile bieten soll und bei vereinfachter Geschäftsführung dem Letzteren raschen Empfang, und eine glatte Abwicklung Ersterem garantirt.

Verleger, welche gesonnen sind, ihr Leipziger Lager zurückzuziehen, resp. überhaupt hier nicht ausliefern lassen, wollen sich event. brieflich wenden an

C. H. Reclam sen. in Leipzig.

**Verkaufsanträge.**

[25701.] Ich habe ein blühendes und angesehenes Berliner Verlagsgeschäft von einer bestimmten Richtung zu verkaufen, das im vorigen Jahre einen Umsatz von ca. 13,000 Thlrn. hatte und — um aus Gesundheitsrücksichten einen baldigen Abschluss herbeizuführen — einschliesslich der laufenden Rechnung nur 20,000 Thlr., unter billigen Zahlungsbedingungen, kosten soll.

Ich empfehle diesen Antrag zur besondern Beachtung und stehe gern mit näheren Mittheilungen zu Diensten.

Julius Krauss in Leipzig.